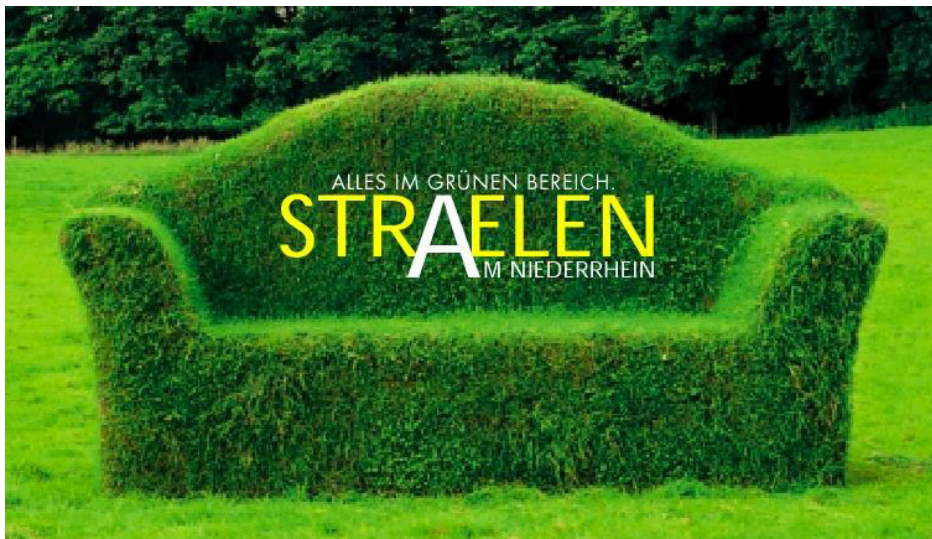


STADT STRAELEN
eea-BERICHT

INTERNES AUDIT FÜR DAS JAHR 2015
Az: 64.65.15-EEA-0152-F



European Energy Award® - Stadt Straelen

APRIL 2016



Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12
45327 Essen
Telefon: +49 [0]2 01 24 564-0

Inhaltsverzeichnis

1	Der European Energy Award® - Prozess in Straelen	5
1.1	Details zum Ablauf des eea-Prozesses	5
2	Beteiligte im European Energy Award® - Prozess	7
2.1	Zusammensetzung des Energieteams	7
2.2	Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	7
2.3	Energie- und klimarelevante Gremien	8
2.4	Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	8
2.5	Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung	8
3	Energierrelevante Kennzahlen	9
3.1	Endenergieverbrauch nach Energieträgern	9
3.2	Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren	10
3.3	Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen	10
3.4	Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen	12
4	Energie- und klimapolitischer Status der Stadt/Gemeinde	13
4.1	Stand der aktuellen Bewertung	13
4.2	Stärken – Schwächen – Profil	14
4.3	Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld	16
4.3.1	Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung	16
4.3.2	Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen	18
4.3.3	Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung	19
4.3.4	Handlungsfeld 4 – Mobilität	20
4.3.5	Handlungsfeld 5 – Interne Organisation	21
4.3.6	Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation	22
4.4	Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen	23
5	Projektorganisation	24
5.1	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr	24
5.2	Organisation der Team- und Projektarbeit	24
5.3	Projektdokumentation	25
5.4	Kooperationen und Außenwirkung	25
6	Ausblick	26
7	Anhang	27

Dieser Bericht darf nur unverkürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Verfasserin.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern	9
Abbildung 2: Energieverbrauch der Stadt/Gemeinde nach Verbrauchssektoren	10
Abbildung 3: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Straelen	11
Abbildung 4: Entwicklung des Energieverbrauchs der kommunalen Liegenschaften	11
Abbildung 5: Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen nach Energieträgern	12
Abbildung 6: Treibhausgasemissionen in Straelen je Einwohner	12
Abbildung 7: Stärken - Schwächen - Profil	14
Abbildung 8: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld	14
Abbildung 9: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen	16
Abbildung 10: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen	18
Abbildung 11: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen	19
Abbildung 12: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen	20
Abbildung 13: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen	21
Abbildung 14: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen	22
Abbildung 15: Entwicklung der Zielerreichung der Stadt Straelen im Vergleich der Jahre 2014 und 2015	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Stadt Straelen	6
Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams	7
Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	7
Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien	8
Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	8
Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung	8
Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status	13

1 Der European Energy Award® - Prozess in Straelen

Die Stadt Straelen hat im Juli 2010 die Teilnahme an dem Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren European Energy Award® (eea) beschlossen. Das Verfahren wird durch die eea-Beraterin Helene Püllen, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft begleitet.



Der European Energy Award® wurde im Rahmen des Konvent der BürgermeisterInnen von der EU-Kommission als Umsetzungsinstrument für die Erstellung der Aktionspläne für nachhaltige Energie (SEAP – Sustainable Energy Action Plan) gewürdigt.

1.1 Details zum Ablauf des eea-Prozesses

Der Ablauf des Verfahrens gliedert sich innerhalb der Projektlaufzeit der ersten vier Jahre in folgende Schritte:



Bei Fortführung des Verfahrens für weitere drei Jahre wiederholen sich die jeweils jährlich durchgeführten Internen Audits. Das Externe Audit wird grundsätzlich alle drei Jahre durch einen externen Auditor durchgeführt.

Das Verfahren verlief in der Stadt Straelen bisher folgendermaßen:

Datum	Prozessschritt
08.07.2010	Pol. Beschluss zur Teilnahme am eea
10.02.2011	Kick-off Veranstaltung
08.03.2011	Workshop „Ist-Analyse“
11.05.2011	Sitzung Energieteam
20.10.2011	1. Internes Audit (Ist-Analyse)
17.07.2012	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2012-2014)
27.11.2012	2. Internes Re-Audit
20.12.2012	Ratsbeschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms
17.09.2013	Umstellung auf das neue Management-Tool

30.04.2014	3. Internes Re-Audit
12.06.2014	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2014)
02.10.2014	Ratsbeschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (2014)
07.10.2014	Externes Audit
	Beschluss Fortführung eea
07.05.2015	Workshop „Einstieg in die zweite Förderphase“
09.03.2016	4. Internes Audit und Aktualisierung EPAP

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Stadt Straelen

Der politische Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award® erfolgte am 8. Juli 2010. Die Kick-off Veranstaltung fand am 12. Februar 2011 statt. Nach Durchführung des Workshops „Ist-Analyse“ am 8. März 2011 erfolgte die erste Eigenbewertung der Kommune, so dass am 20. Oktober 2014 das 1. Interne Audit mit dem eea-Berater Andreas Hübner durchgeführt werden konnte.

Ein Workshop zur Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms erfolgte am 17. Juli 2014 – der Ratsbeschluss folgte am 20. Dezember 2014.

Nach einer Aktualisierung der Ist-Analyse wurde am 27. November 2012 das 2. Interne Audit mit dem eea-Berater Andreas Hübner durchgeführt.

Am 17. September 2013 kamen das Energieteam und die eea-Berater Andreas Hübner und Helene Püllen in Straelen zusammen, um die Umstellung auf und Erklärung des neuen Managementtools vorzunehmen.

Nach einer erneuten Aktualisierung der Ist-Analyse wurde mit dem eea-Berater Andreas Hübner das 3. Interne Audit am 30. April 2014 durchgeführt.

Am 2. Oktober wurde das aktuelle EPAP beschlossen und am 7. Oktober 2014 das externe Audit durchgeführt. Die Stadt Straelen konnte erfolgreich mit 56% zertifiziert werden.

Im Frühjahr 2015 hat die Stadt Straelen die Fortführung des European Energy Award® beschlossen, so dass im Mai 2015 ein Workshop zum Einstieg in die zweite Förderphase stattfinden konnte. Darauf wurden u.a. die Ziele der Stadt geklärt und das weitere Vorgehen festgelegt.

Am 9. März 2016 fand das 4. Interne Audit, bzw. das 1. Interne Audit der neuen Förderphase statt, welches diesem Bericht zu Grunde liegt.

2 Beteiligte im European Energy Award® - Prozess

Der European Energy Award® ist ein umsetzungsorientiertes Programm an dem neben Mitarbeitern aus der Verwaltung auch Bürger, Akteure aus der Politik und Personen aus verschiedensten privatwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben beteiligt sein können.

In der Stadt Straelen sind folgende Personen und Institutionen am eea beteiligt:

2.1 Zusammensetzung des Energieteams

Funktion	Vorname, Name	Abteilung
Energieteamleiter	Thomas Linßen	Umwelt, Grün, Forst
Teammitglieder	Michael Brimmers	Öffentlichkeitsarbeit
	Michael Dams	Gebäudemanagement
	Bernd Kuse	Finanzen, Aquafit GmbH
	Harald Purath	Baudezernent, Stadtentwicklung
	Monika Trienekens	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb
eea-Beraterin	Helene Püllen	Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft

Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams

2.2 Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Bürgermeister	Hans-Josef Linßen
Budget 2015 ¹	Erträge: 42.811.509 € Aufwendungen: 47.139.756€
Einwohner ²	16.459 (Stand: 18.05.2015)
Fläche ³	74 km ²
Anzahl Beschäftigter ⁴	185 (Stand 01.10.2014)

Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

¹ Quelle: Stadt Straelen, Haushaltsplan 2015

² Quelle: Stadt Straelen, <https://www.straelen.de/de/inhalt/zahlen-daten-fakten/>; 22.03.2016

³ Quelle: Stadt Straelen, <https://www.straelen.de/de/inhalt/zahlen-daten-fakten/>; 22.03.2016

⁴ Quelle: mdl. Mitteilung Stadt Straelen

2.3 Energie- und klimarelevante Gremien

Ausschuss	Vorname, Name
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Umwelt	Harald Purath

Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien

2.4 Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

Amt	Vorname, Name
Versorgungs- und Verkehrsbetrieb	Monika Trienekens
Abwasserbetrieb	Monika Trienekens
Dezernat II Finanzen / Liegenschaften	Hubert Schoofs
Dezernat IV Planen, Wohnen, Umwelt	Harald Purath

Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

2.5 Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung

Art	Firma
Elektrizitätsversorgung	SWK Stadtwerke Krefeld AG
Gasversorgung	NGW GmbH
Wasserversorgung	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen (VVS)
Abfallentsorger	Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA)
Abwasserverband	Niersverband

Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung

3 Energierrelevante Kennzahlen

Im Rahmen des European Energy Award® wurde auch die CO₂-Bilanz der Stadt Straelen und der städtischen Gebäude und Anlagen erstellt bzw. überarbeitet.

3.1 Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2014 folgende Verteilung auf die Energieträger:

Endenergieverbrauch in Straelen (1990 - 2014)

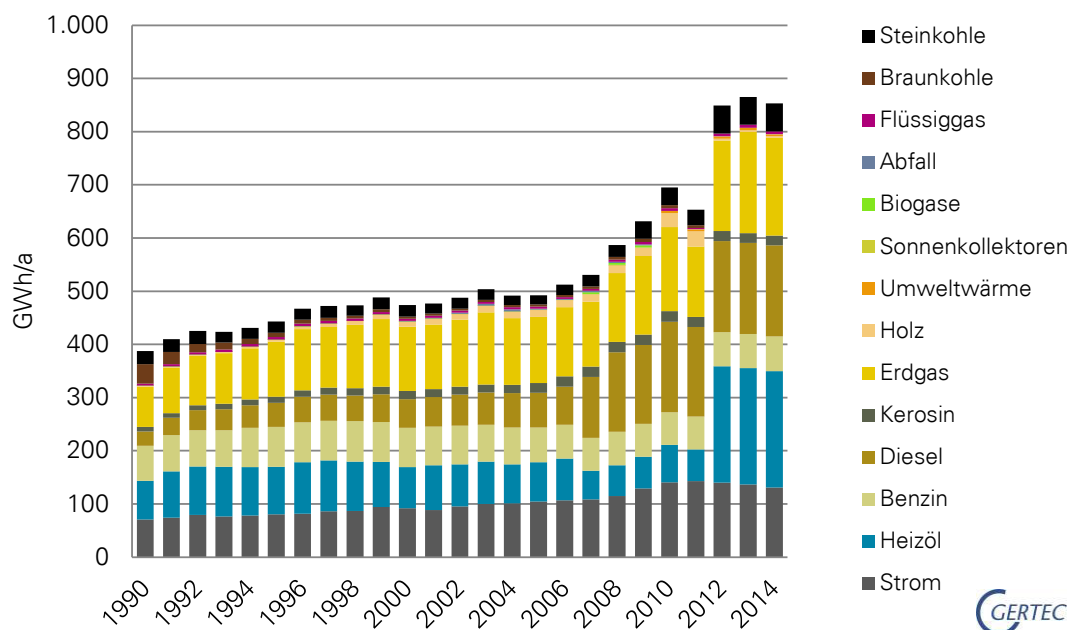


Abbildung 1: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen lag im Jahr 2014 bei gut 850 GWh. Davon entfallen 15% auf Strom, insgesamt 30% auf Treibstoffe (Diesel, Benzin, Kerosin) während die übrigen Energieträger der Erzeugung von Wärme (55%) dienen. Auffällig ist, dass regenerative Energieträger noch fast keine Rolle für die Energieerzeugung in Straelen spielen, und dass Heizöl mit 26% den größten Anteil an der Energieerzeugung leistet. Im Vergleich der Jahre 2012 bis 2014 mit den übrigen Jahren fällt ein starker Anstieg auf. Dies liegt daran, dass spezifische Verbrauchszahlen (leitungsgebundene und nicht-leitungsgebundene Energieträger) für Straelen erfasst und verwendet wurden, und diese von den Durchschnittswerten, die den Jahren 1990 bis 2011 zu Grunde liegen, abweichen (die Durchschnittswerte unterschätzen den realen Energieverbrauch in der Stadt). Der Trend ansteigender Verbräuche seit 1990 beruht zu weiten Teilen auf dem Bevölkerungswachstum der Stadt, sowie auf hohen Wärmebedarfen im wachsenden Gartenbausektor.

3.2 Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2014 folgende Verteilung auf die Verbrauchssektoren:

Endenergieverbrauch nach Sektoren in Straelen
(2014)

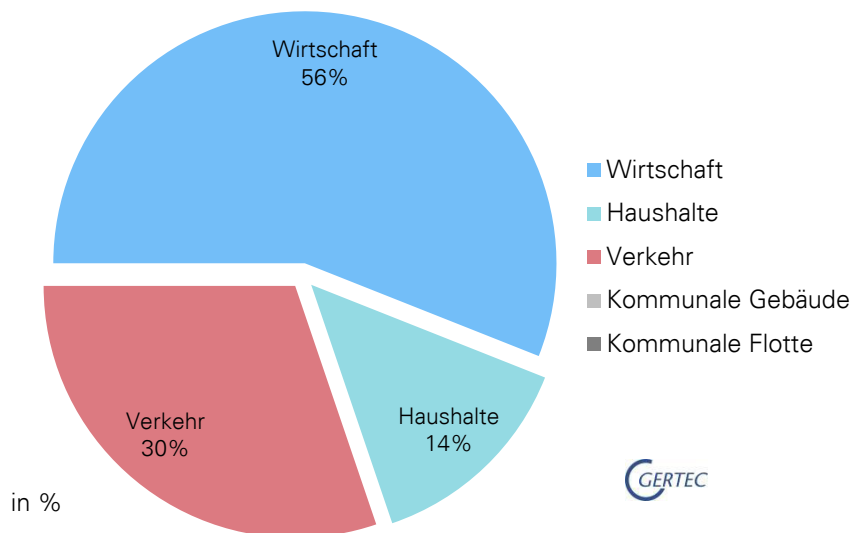


Abbildung 2: Energieverbrauch der Stadt/Gemeinde nach Verbrauchssektoren

Die Verteilung der Energieverbräuche auf die Sektoren in Straelen zeigt, dass 30% auf den Sektor Verkehr entfallen, 14% auf die privaten Haushalte und 56% auf den Sektor Wirtschaft. Der kommunale Sektor ist in dieser Abbildung nicht enthalten, da die Daten zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht zur Verfügung standen. Im Vergleichsjahr 2012 wird die geringe absolute Bedeutung der kommunalen Liegenschaften für den Energieverbrauch deutlich: lediglich unter 1% entfallen auf kommunale Einrichtungen.

Die Wirtschaft in Straelen ist zum einen sehr ausgeprägt und beeinflusst auch den Mobilitätssektor (landwirtschaftliche Fahrzeuge/Zugmaschinen), so dass beide Sektoren stark ausgeprägt sind, was einen relativ geringen Anteil der privaten Haushalte zur Folge hat.

3.3 Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen

Der Endenergieverbrauch Wärme der Stadt Straelen der kommunalen Gebäude und Anlagen zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2012 folgende Verteilung des Verbrauchs auf die Energieträger:

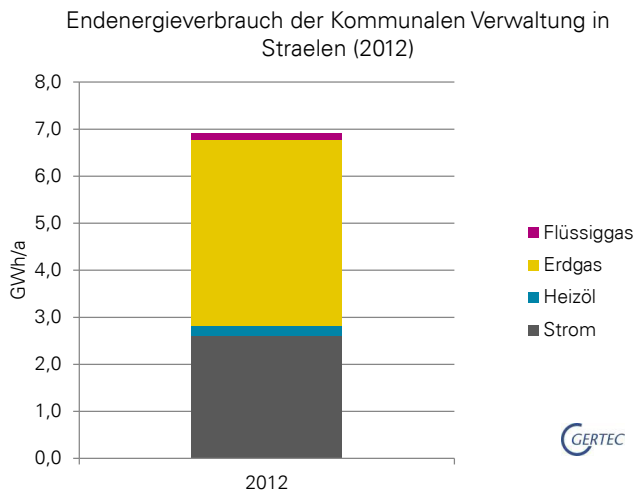


Abbildung 3: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Straelen

Für fast 40% des Endenergiebedarfs ist Stromverbrauch verantwortlich, knapp 60% entfallen auf Erdgas. Nur marginale Bedeutung für den Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften haben Heizöl (3%) und Flüssiggas (2%).

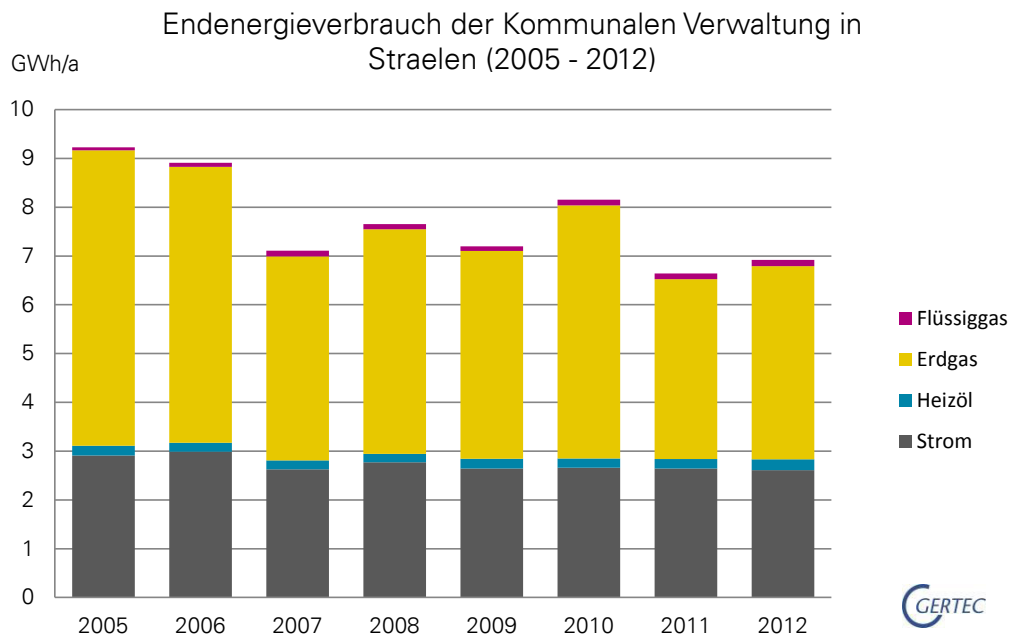


Abbildung 4: Entwicklung des Energieverbrauchs der kommunalen Liegenschaften

Die Entwicklung des Energieverbrauchs von 2005 bis 2010 zeigt einen relativ stabil bleibenden Anteil Strom von knapp 3 GWh/a sowie einen – mit Schwankungen – tendenziell abnehmenden Wärmebedarf.

3.4 Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen

Die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der Stadt Straelen belaufen sich im Jahr 2014 auf knapp 290 Tsd. t CO₂eq.

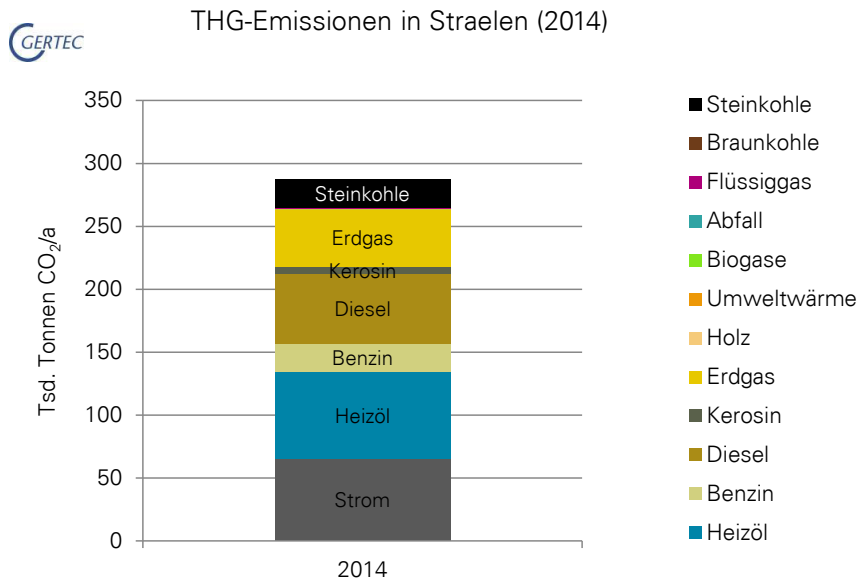


Abbildung 5: Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen nach Energieträgern

Die Verteilung der THG-Emissionen auf die Sektoren verhält sich ähnlich, wie bei den Energieverbräuchen. 30% der Emissionen entfallen auf Verkehr, 13% auf die privaten Haushalte und 57% auf den Wirtschaftssektor (hier nicht abgebildet).

Verteilt man die entstehenden THG-Emissionen auf die Einwohner, so liegt der Pro-Kopf-Wert bei 18 t CO₂. Hierfür verantwortlich ist der stark ausgeprägte Wirtschaftssektor mit einem hohen Heizölverbrauch sowie einem hohen Anteil an landwirtschaftlichen Zugmaschinen mit hohen THG-Emissionen.

Betrachtet man lediglich die pro-Kopf-Emissionen im privaten Sektor, so liegt die Stadt Straelen bei 2,3 t und damit in einem mittleren Bereich.

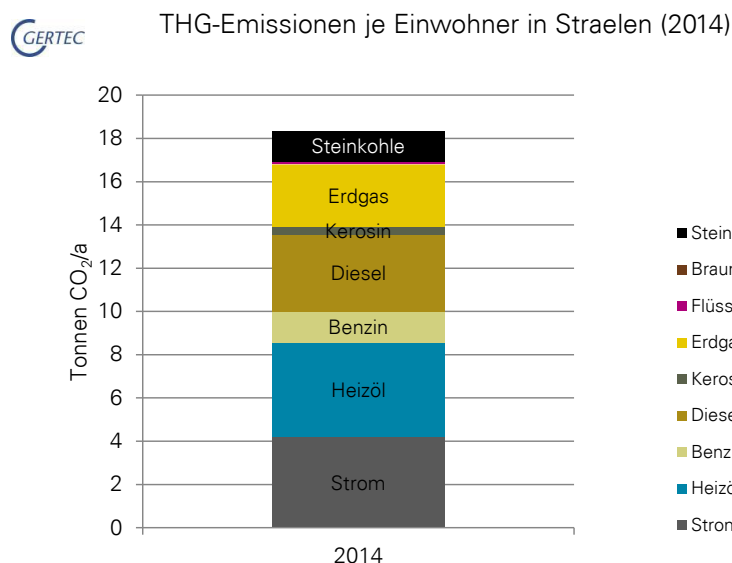


Abbildung 6: Treibhausgasemissionen in Straelen je Einwohner

4 Energie- und klimapolitischer Status der Stadt/Gemeinde

Die Bewertung des energie- und klimapolitischen Status erfolgt anhand einer Punkteverteilung auf folgende sechs Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Bei Erreichen von mindestens 50% der möglichen Punkte hat die Stadt die Möglichkeit, sich mit dem European Energy Award® auszeichnen zu lassen. Bei Erreichen einer Punktezahl von mindestens 75% kann auf Wunsch der Stadt der European Energy Award® Gold verliehen werden.

4.1 Stand der aktuellen Bewertung

Die Stadt/Gemeinde hat beim letzten Internen Audit folgende Punktezahl erreicht:

Bewertungsschema	Bewertung (Punkte/%)
Anzahl der im Award möglichen Punkte	500
Anzahl der in der Stadt Straelen möglichen Punkte	378
Für die Zertifizierung notwendige Prozente	50%
Anzahl erreichter Punkte	228
Erreichte Prozent	60%

Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status

Die Anzahl der möglichen Punkte wurde von der maximalen Punktzahl 500 um 122 Punkte reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, den Ausgleich von Nachteilen im Vergleich zu Kommunen wesentlich anderer Größe und Struktur, fehlende Potenziale und sonstige Gründe zurückzuführen.

Insgesamt wurden von der Stadt Straelen 228 Punkte und somit 60%, bezogen auf die bereits umgesetzten Maßnahmen, erreicht. Die geplanten Maßnahmen fließen nicht in die Endbewertung mit ein, sie sind jedoch in den Beschreibungen und Bewertungen der einzelnen Handlungsfelder in Kap. 4.3 beschrieben und bewertet.

4.2 Stärken – Schwächen – Profil

Die Stärken und Schwächen (Abbildung 7) der Stadt Straelen und die Verteilung der Punkte je Handlungsfeld (Abbildung 8) zeigen die nachfolgenden Abbildungen:

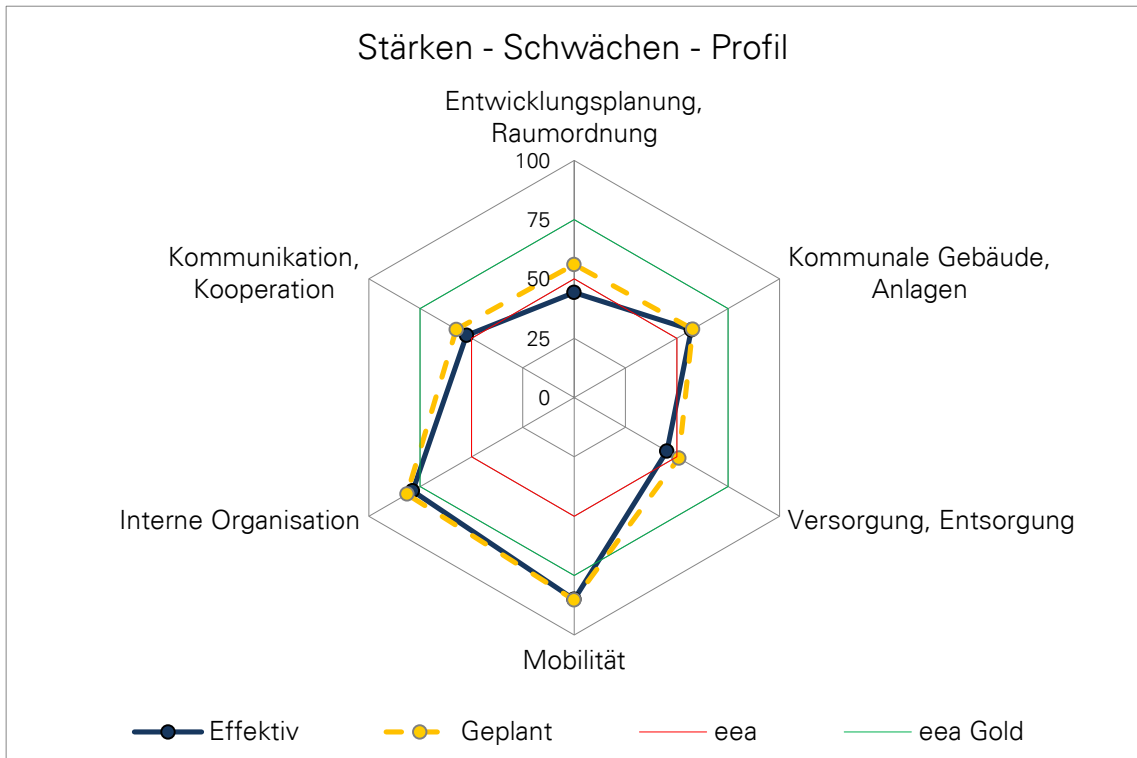


Abbildung 7: Stärken - Schwächen - Profil

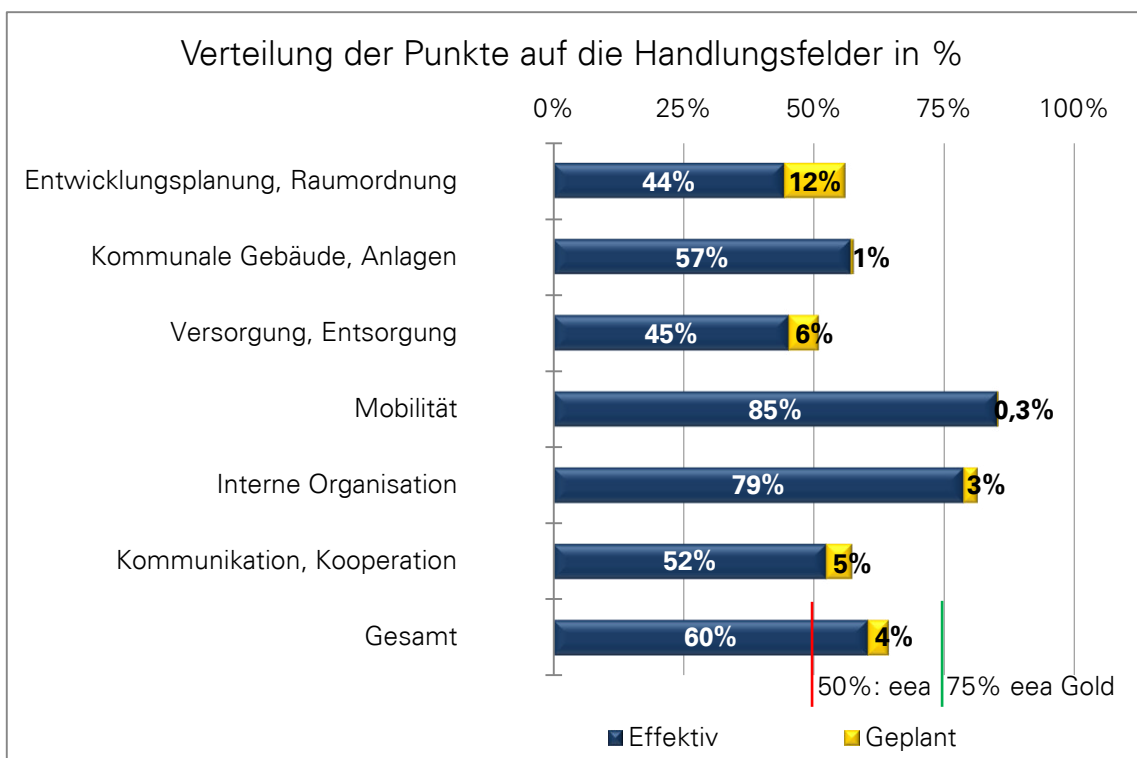


Abbildung 8: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld

Deutliche werden in Abbildung 8 bereits die Stärken im Handlungsfeld Mobilität mit insgesamt 85% und dem Handlungsfeld Interne Organisation mit insgesamt 79%.

Die größten Potenziale liegen noch in den Handlungsfeldern Entwicklungsplanung, Raumordnung und Versorgung, Entsorgung, die mit 44 und 45% noch beide unterhalb der 50%-Marke liegen.

Die Stärken und Schwächen, wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen werden im folgenden Kapitel ausführlicher beschrieben.

Eine Gesamtübersicht der Bewertung der einzelnen Bereiche je Handlungsfeld ist diesem Bericht als Anlage 1 beigefügt.

4.3 Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld

4.3.1 Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung

Im Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung wurden insgesamt 44% (vorher 37%) im Bereich der umgesetzten und 12% (vorher 13%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

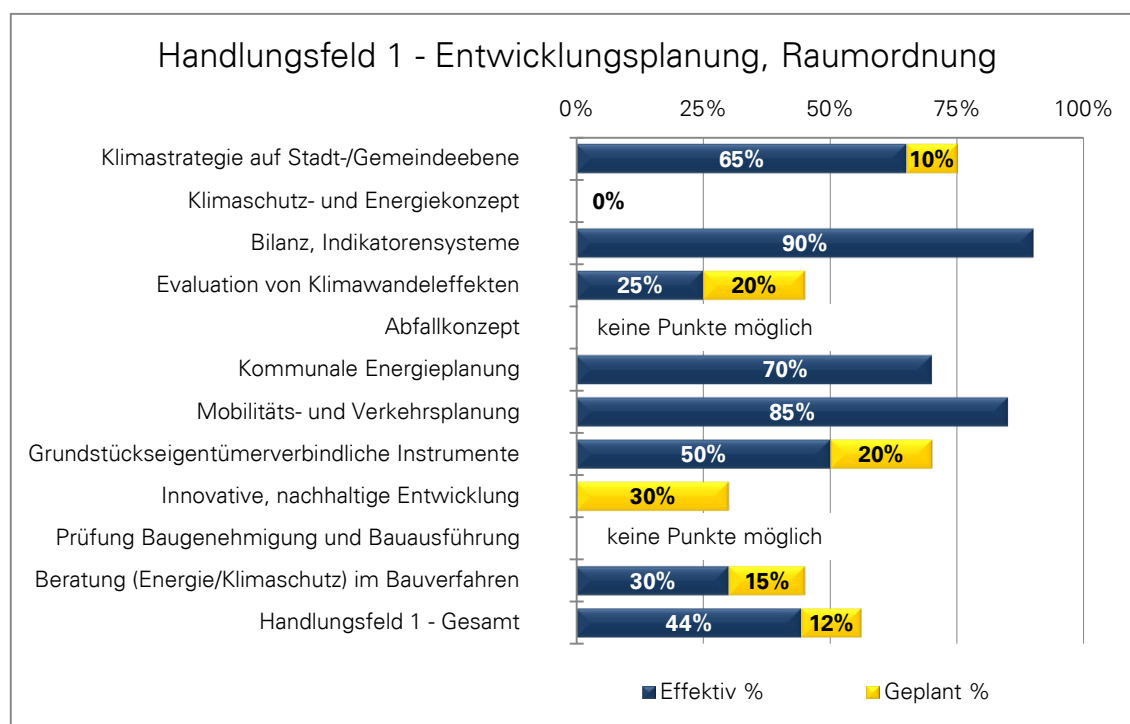


Abbildung 9: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung zeigt die Kommune ein ambivalentes Bild. Relativ stark ausgeprägte Bereiche stehen relativ schwach oder gar nicht ausgeprägten Bereichen gegenüber.

Die höchste Punktzahl erreicht die Stadt im Bereich Bilanz, Indikatorensysteme mit 90%. Durch den Beschluss zur Durchführung einer CO₂-Bilanz und ihrer regelmäßigen Aktualisierung erhält die Stadt einen guten Überblick über die Entwicklung ihrer Energieverbräuche und Emissionen. Die Bilanz wurde für das Jahr 2014 inklusive nicht-leitungsgebundener Energieträger erstellt.

Im Maßnahmenbereich Mobilitäts- und Verkehrsplanung erreicht die Stadt Straelen bereits 85% der Punkte. Damit hat sich die Stadt im Mobilitätsbereich von 70% auf 85% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert.

Zentrale Maßnahmen für den Bereich Mobilität sind VEP und Radverkehrskonzept, aus denen regelmäßig Maßnahmen umgesetzt werden. Die Konzepte befinden sich aktuell in der Fortschreibung.

Durch Maßnahmen und Vorschriften regelt die Stadt Aspekte wie Gebäude- und Dachausrichtung zur verbesserten Solarnutzung, Innen vor Außenentwicklung oder die Versickerung von Regenwasser auf den Grundstücken.

Punktezuwachs konnte die Stadt auch im Bereich kommunale Energieplanung erzielen und erreicht nun 70 statt vorher 55%.

Potenzial besteht im Bereich der geplanten Maßnahmen, z.B. im Bereich „Innovative, nachhaltige Entwicklung“, für den ein Grundsatzbeschluss zu (energetischen) Vorgaben beim Grundstücksverkauf geplant ist.

4.3.2 Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen

Im Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen wurden insgesamt 57% (vorher 55%) im Bereich der umgesetzten und 1% (vorher 1%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

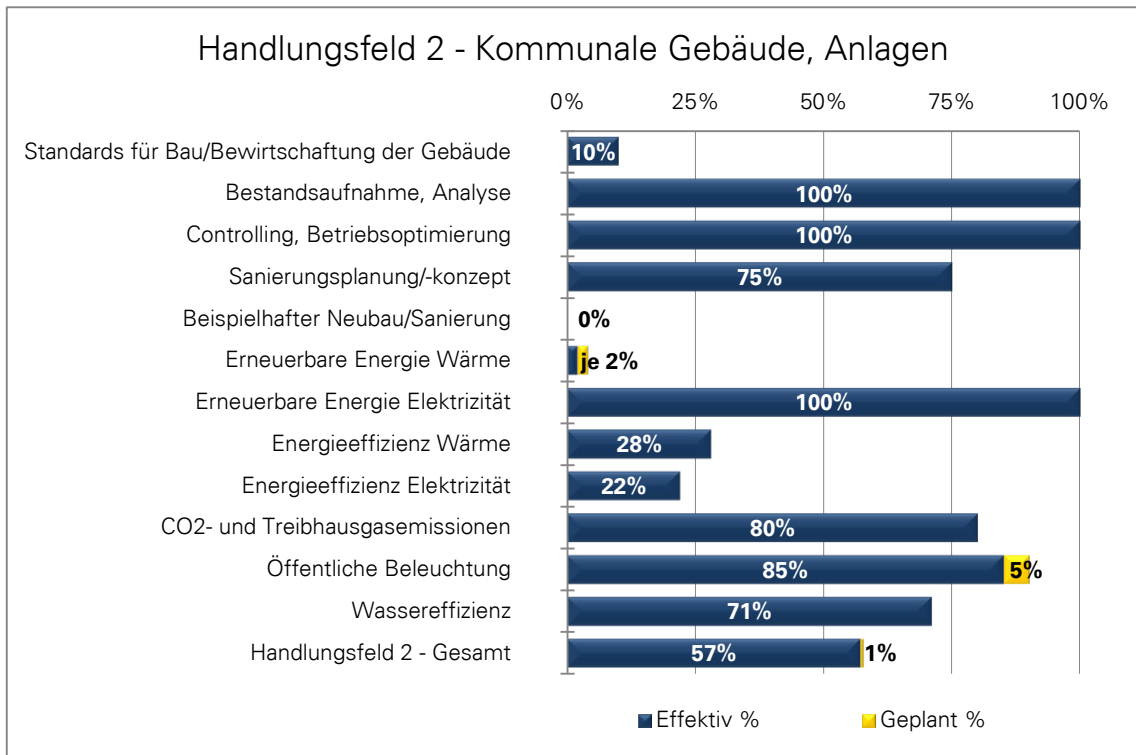


Abbildung 10: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen stellt sich in vielen Bereichen für die Stadt Straelen schon sehr positiv dar. Es werden in den drei Bereichen „Bestandsaufnahme, Analyse“, „Controlling, Betriebsoptimierung“ und „Erneuerbare Energie Elektrizität“ bereits 100% der möglichen Punkte erzielt. So beziehen die Eigenbetriebe der Stadt ihren Strom als zertifizierten Ökostrom, es wurden Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden errichtet und deren Strom z.T. direkt durch städtische Abnehmer genutzt.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wurde weiter betrieben, so dass in diesem Bereich ein Punktezuwachs verzeichnet werden konnte. Nachweislich ist der Energieverbrauch der kommunalen Beleuchtung gesunken. Die Stadt erreicht hier 85% der Punkte.

Im Bereich „CO₂- und Treibhausgasemissionen“ hält die Stadt die guten 80% des letzten Audits.

Im Vergleich zum Vorjahr hat dieses Handlungsfeld nur eine geringfügige Verbesserung erzielt, da zum Teil auch die Effizienzkennzahlen gesunken sind.

Die öffentliche Beleuchtung sollt weiter optimiert werden, und auch ein Ausbau der erneuerbaren Wärme soll erfolgen, so dass ein geringfügiges Ausbaupotenzial besteht.

4.3.3 Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung

Im Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung wurden insgesamt 45% (vorher 35%) im Bereich der umgesetzten und 6% (vorher 13%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

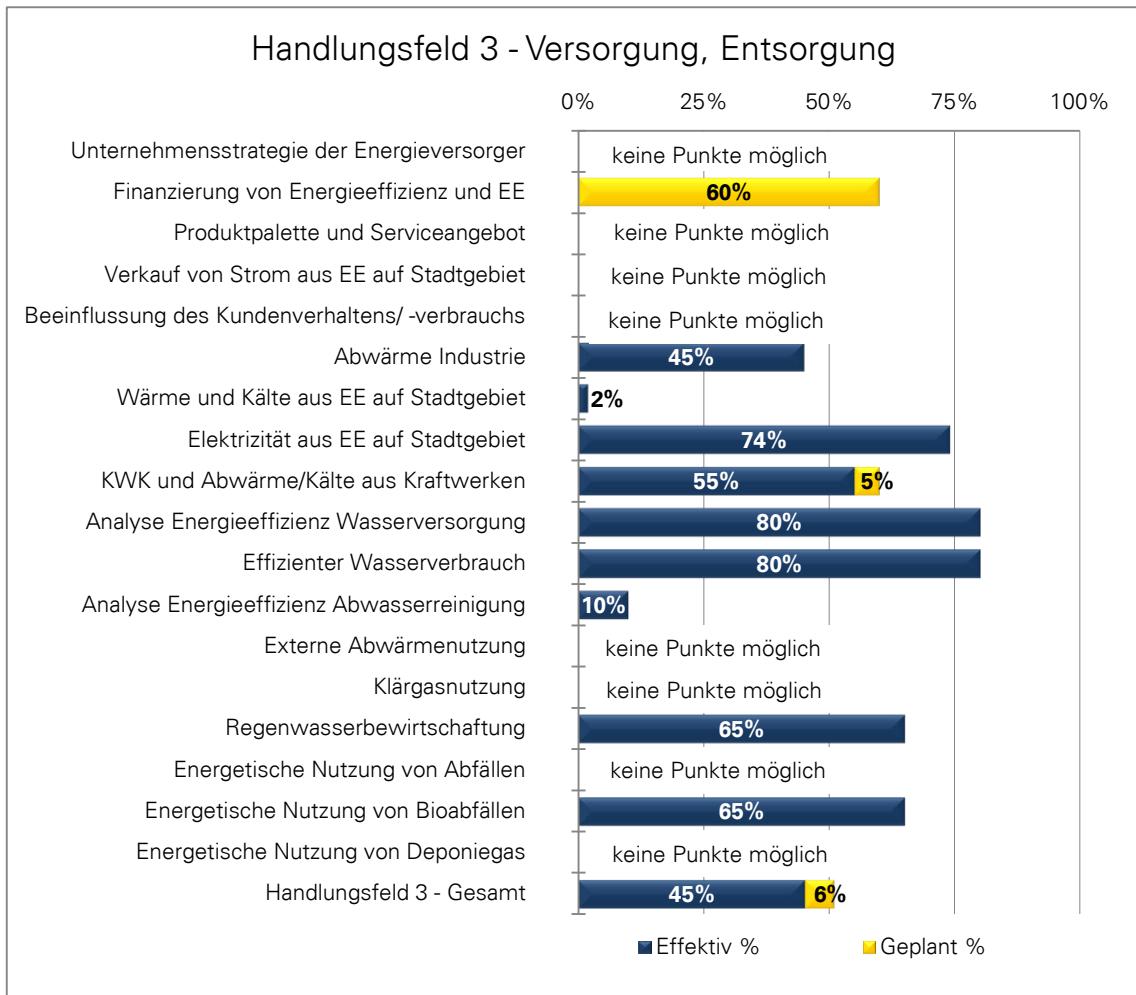


Abbildung 11: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 3 konnte sich die Stadt Straelen im Vergleich zum Vorjahr verbessern, wenn auch noch nicht die 50%-Marke erreichen. Zum Anstieg auf 45% Zielerreichungsgrad tragen u.a. Verbesserungen in den Bereichen „Elektrizität aus EE auf dem Stadtgebiet“, „KWK und Abwärme/Kälte aus Kraftwerken“ sowie „Analyse Energieeffizienz Wasserversorgung“. So konnte der Anteil der regenerativen Stromerzeugung gesteigert und damit auch die Zielerreichung in diesem Bereich von 44 auf 74% erhöht werden. Zur Steigerung der Energieeffizienz in der Wasserversorgung wurden im Rahmen eine Energieaudits schriftliche Maßnahmen ausgearbeitet, was sich positiv auf die Zielerreichung auswirkt.

In vielen Bereichen kann die Stadt auf Grund fehlender Zuständigkeiten keine Punkte erreichen. Potenzial besteht jedoch weiterhin in der „Finanzierung von Energieeffizienz und EE“. Hier ist geplant, einen Teil der Konzessionsabgaben für derartige Zwecke einzusetzen.

4.3.4 Handlungsfeld 4 – Mobilität

Im Handlungsfeld 4 – Mobilität wurden insgesamt 85% (vorher 83%) im Bereich der umgesetzten und 0,3% (vorher 0,2%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

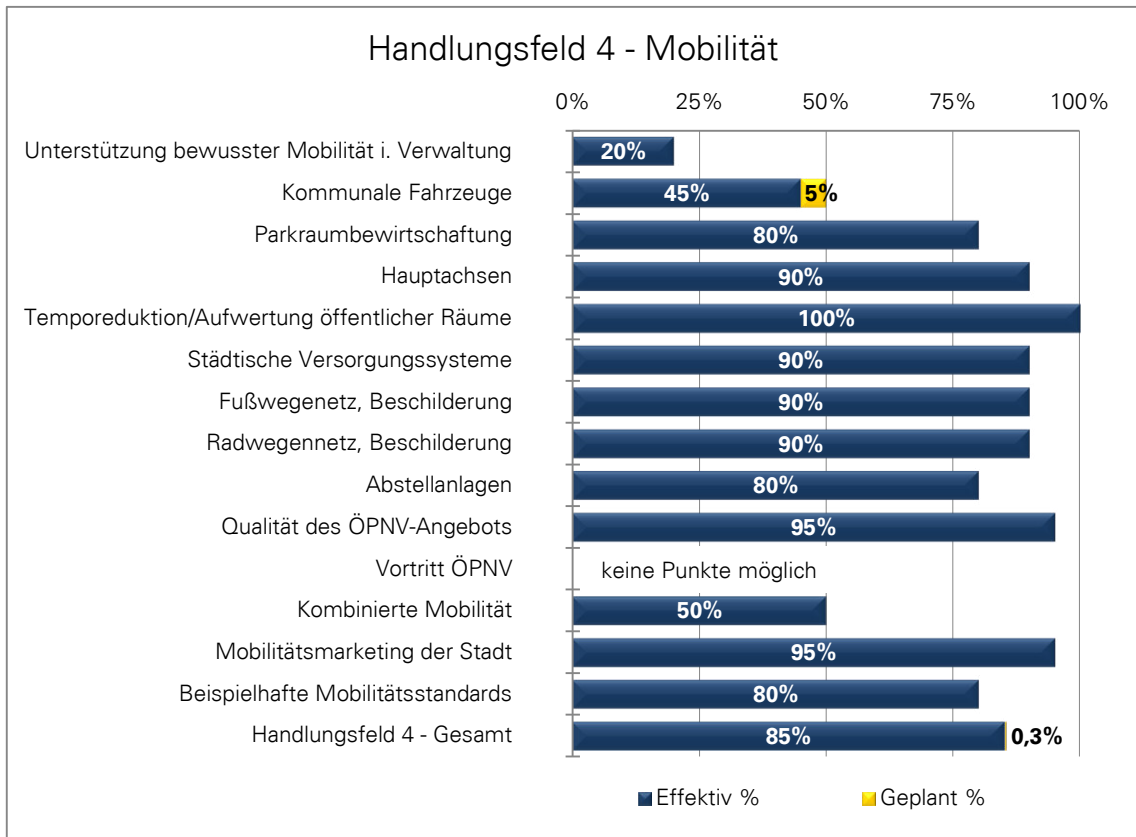


Abbildung 12: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 4 stellt sich in der Stadt Straelen weiterhin ausgezeichnet dar und konnte sogar im Vergleich zum letzten Audit noch geringfügig gesteigert werden.

Das Radfahren hat am Niederrhein Tradition, aber auch ÖPNV und Fußgängerverkehr werden in Straelen konsequent gefördert. Die Aktivitäten der Stadt umfassen u.a.

- verbesserte Information über den ÖPNV durch die Erweiterung der Website der Stadt
- Erstellung von Fahrplanboxen
- Optimierung der Stadtbuslinie
- Verknüpfung grenzüberschreitender Radwege
- Durchführung eines Radwandertages
- Aufbau einer E-Bike-Versorgungsstruktur
- Berücksichtigung von CO₂-Obergrenzen bei der Beschaffung kom. Fahrzeuge
- Errichtung, Erhalt und Pflege ausreichender Fahrradabstellanlagen
- Optimierung der städtischen Versorgungssysteme (hier konnte noch ein Punktezuwachs, durch Anbieten von Online-Formularen zur Vermeidung von Behördengängen, erzielt werden)

4.3.5 Handlungsfeld 5 – Interne Organisation

Im Handlungsfeld 5 – Interne Organisation wurden insgesamt 79% (vorher 75%) im Bereich der umgesetzten und 3% (vorher 3%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

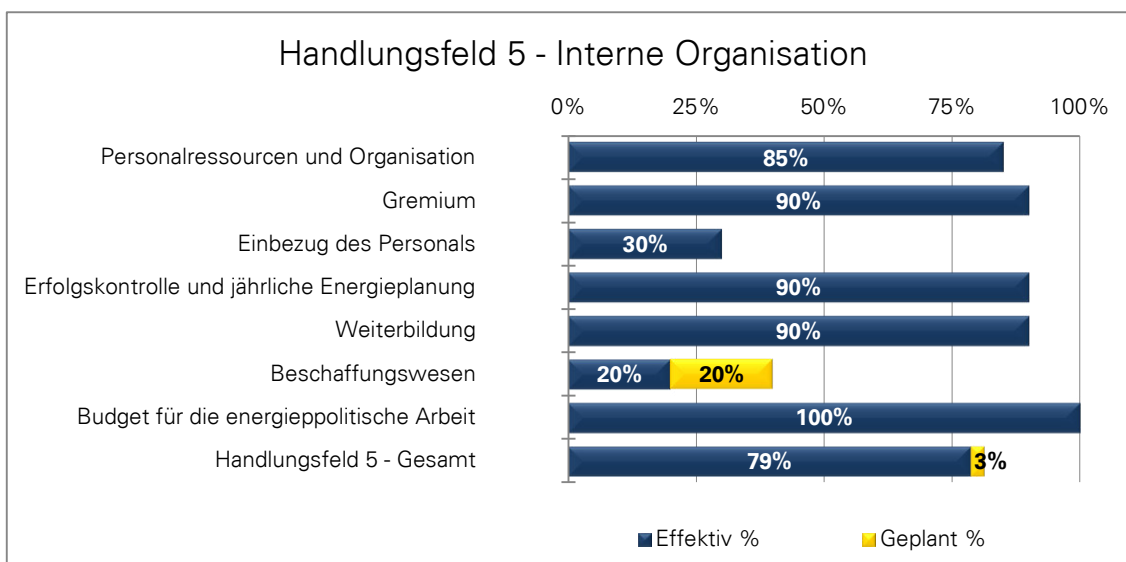


Abbildung 13: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld Interne Organisation stellt in Straelen mit sehr guten 79% das zweitbeste Handlungsfeld dar, und würde für sich genommen bereits heute Gold-Status erreichen.

Die Stadt fördert die Wahrnehmung von Fortbildung im Bereich Energie und Klima und macht regelmäßig ihre Mitarbeiter auf Fortbildungen aufmerksam. Insbesondere für das Personal im Bereich Gebäudemanagement werden regelmäßig interne Fachgespräche durchgeführt sowie jährlich eine Hausmeisterschulung für alle Hausmeister durchgeführt. Auf Grund der umfangreichen Fortbildungsaktivitäten konnte die Kommune ihren Zielerreichungsgrad von 75% auf 90% der möglichen Punkte steigern.

Auch in der regelmäßigen Gremienarbeit konnte eine Steigerung verzeichnet werden. Zwar wurde der Energiebeirat der Kommune zwischenzeitlich aufgelöst, jedoch ist die Arbeit des Energieteams regelmäßig und umsetzungsorientiert.

Potenzial besteht weiterhin im Bereich Beschaffung. Zum Teil findet eine punktuelle nachhaltige Beschaffung statt, auch eine Beschaffungsrichtlinie ist bereits erarbeitet. Der Beschluss dieser Richtlinie soll mittelfristig erwirkt werden.

4.3.6 Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation

Im Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation wurden insgesamt 52% (vorher 49%) im Bereich der umgesetzten und 5% (vorher 5%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

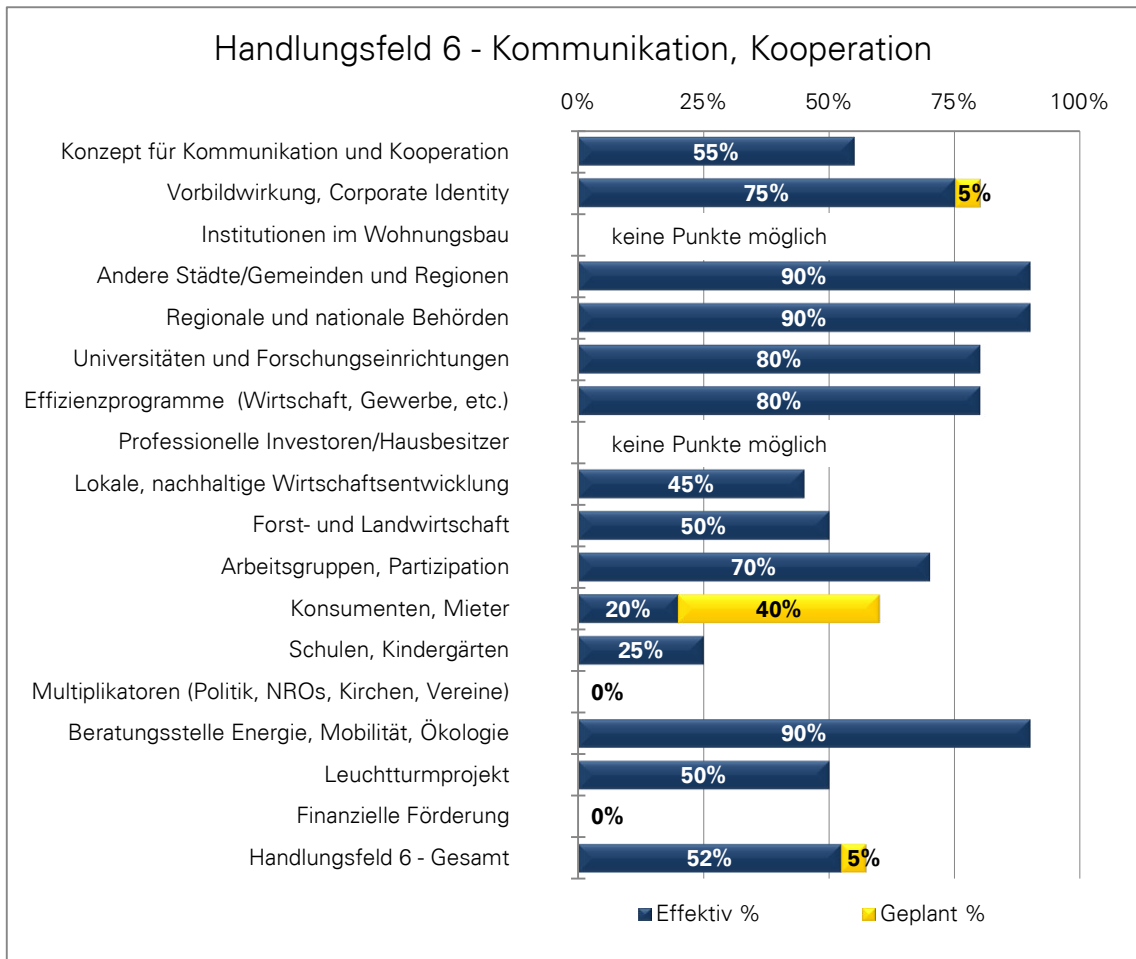


Abbildung 14: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 6 konnte im Vergleich zum letzten Audit leicht, von 49 auf 52%, gesteigert werden. Dafür sind vor allem Projekte in den Bereichen „Regionale und nationale Behörden“ und „Universitäten und Forschungseinrichtungen“ sowie „Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“ und „Forst- und Landwirtschaft“ verantwortlich. Durch Stellungnahmen, z.B. zum Thema Fracking oder Atomkraft vertritt die Stadt ihre Energiepolitik. In zahlreichen Kooperationsprojekten arbeitet die Stadt mit Forschungseinrichtungen zusammen, bietet Praktikumsplätze und sorgt dafür, geeignete Ergebnisse aus z. B. Bachelor- oder Masterarbeiten in die Verwaltungsentscheidungen einfließen zu lassen.

Große Potenziale bietet der Bereich „Konsumenten, Mieter“; durch die Aktivitäten im Vogelquartier (energetische Quartierssanierung) sollen Bürger direkt angesprochen und spezifische Veranstaltungen für diese angeboten werden.

Potenziale bestehen darüber hinaus in den Maßnahmen, die bislang noch keine oder sehr wenige Punkte erzielen, wie „Schulen, Kindergärten“ oder „Multiplikatoren (Politik, NROs, Kirchen, Vereine)“.

4.4 Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen

Durch die konsequente Umsetzung der geplanten Projekte kann die Stadt Straelen die 64% im eea erreichen. Bei der Aufstellung des umfangreichen und anspruchsvollen Maßnahmenplans wurden die Prioritäten jedoch nicht vorrangig nach möglichen Punkten, sondern erkannten Defiziten und vorhandenen Handlungspotenzialen der Stadt gesetzt.

Das aktuelle Energiepolitische Arbeitsprogramm ist als Anlage 2 diesem Bericht beigelegt.

5 Projektorganisation

5.1 Entwicklung gegenüber dem Vorjahr

Aus der untenstehenden Graphik wird ersichtlich, dass die Stadt Straelen sich in allen Handlungsfeldern, und somit auch insgesamt, im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat.

Besonders große Zuwächse werden dabei im Handlungsfeld 1 verzeichnet.

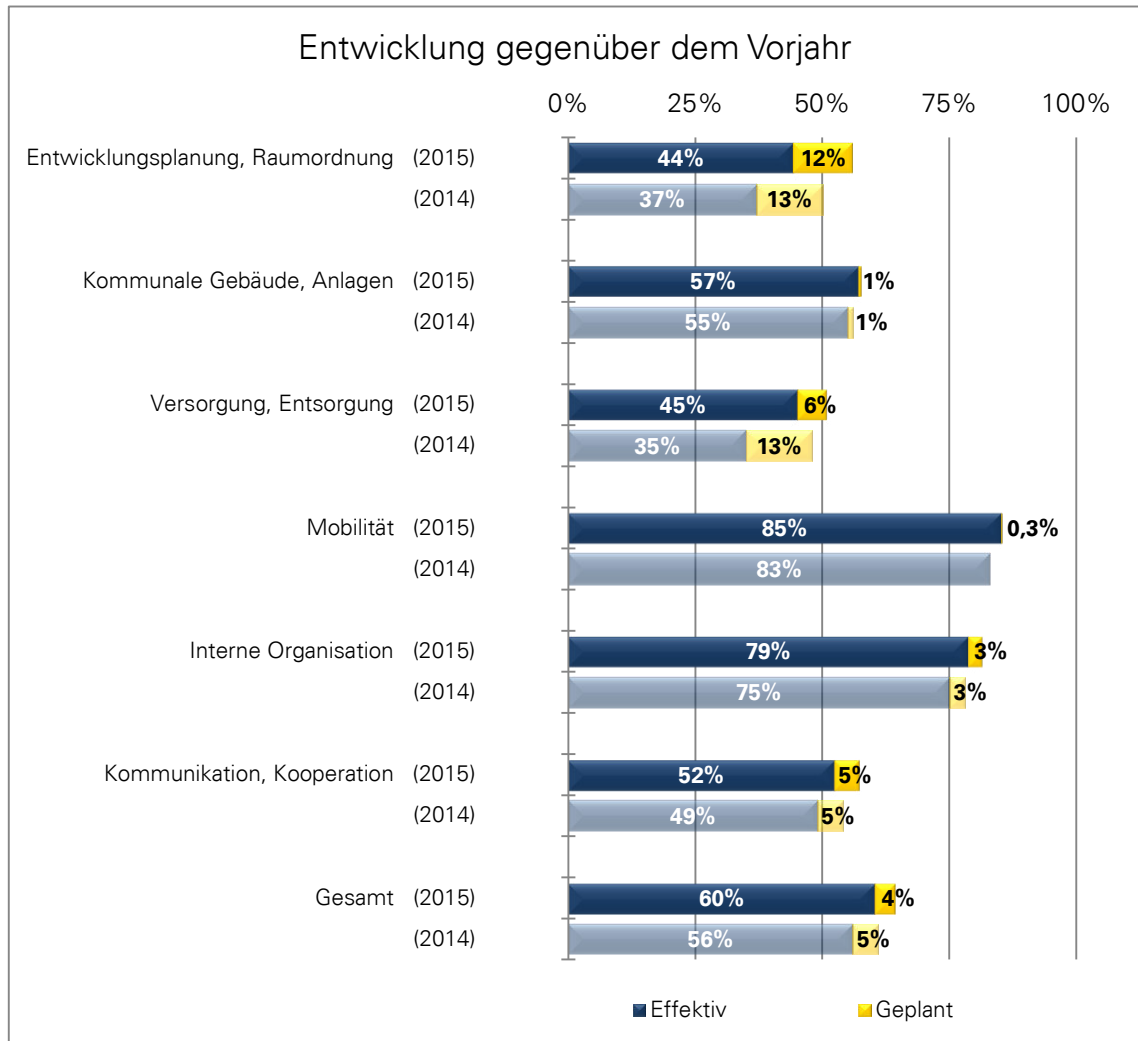


Abbildung 15: Entwicklung der Zielerreichung der Stadt Straelen im Vergleich der Jahre 2014 und 2015

5.2 Organisation der Team- und Projektarbeit

Die Leitung des Energieteams obliegt Herrn Thomas Linßen. Das Energieteam hat sich regelmäßig abgestimmt und bezüglich der Maßnahmenplanungen und dem Stand der Maßnahmenumsetzungen ausgetauscht.

Durch seine kontinuierliche Arbeit konnte das Energieteam in zahlreichen Handlungsfeldern Impulse für eine klimagerechte Entwicklung geben.

5.3 Projektdokumentation

Die Projektdokumentation erfolgt in der vorgegebenen Form.

5.4 Kooperationen und Außenwirkung

Die Stadt Straelen kommuniziert ihre Aktivitäten rund um den European Energy Award® aktiv nach außen:

<https://www.straelen.de/de/inhalt/european-energy-award/>. Seit dem externen Audit im Herbst 2014 darf die Stadt Straelen sich Europäische Energie- und Klimaschutzkommune nennen. Sie nutzt das Ortsschild, um an wechselnden Ausfallstraßen diesem Titel Ausdruck zu verleihen.

Grundsätzlich bemüht sich die Stadt, ihre Bürger in Abstimmungsprozesse einzubeziehen, wie beispielsweise bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes in Form von Workshops. Im Rahmen des LEADER-Prozesses wurde erneut ein intensiver Beteiligungsprozess mit den Bürgern, u.a. zu Klimaschutzthemen, angestoßen.

Sie pflegt darüber hinaus gute Beziehungen zu Partnerkommunen in Frankreich und Polen, mit politischem Austausch und Synergieeffekten im Bereich Erneuerbare Energien.

6 Ausblick

Die Stadt Straelen wurde im externen Audit am 7. Oktober 2014 mit 56% der möglichen Punkte zertifiziert und erfüllt damit die für den European Energy Award® erforderliche Punktzahl. Im November 2014 wurde der Stadt offiziell der European Energy Award® verliehen.

Die Stadt Straelen befindet sich nun in der zweiten Förderphase und nutzt die Chance, die geplanten Maßnahmen umzusetzen und klimarelevante Strukturen in der Verwaltung weiter zu optimieren.

Nach dem internen Audit im Frühjahr 2016 sind regelmäßige (vierteljährliche) Sitzungen des Energieteams geplant, sowie ein gemeinsamer Termin mit der European Energy Award®-Beraterin Ende 2016/Anfang 2017.

Das nächste interne Audit ist für Frühjahr 2017 vorgesehen, die externe Re-Zertifizierung soll Anfang 2018 stattfinden.

7 Anhang

Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch

Anlage 2: Energiepolitisches Arbeitsprogramm (pdf aus online-Tool)

Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch

Maßnahmen	maximal	möglich	effektiv		geplant	
	Punkte	Punkte	Punkte	%	Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	56,0	24,8	44,29%	6,6	11,79%
1.1 Konzepte, Strategie	32,0	28,0	14,4	51,43%	1,8	6,43%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	8,0	6,2	77,50%	0,0	0,00%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	16,0	3,0	18,75%	4,2	26,25%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	4,0	1,2	30,00%	0,6	15,00%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	43,4	57,11%	0,5	0,61%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	16,9	65,00%	0,0	0,00%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	18,6	46,40%	0,2	0,40%
2.3 Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	7,9	79,40%	0,3	3,00%
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	48,0	21,7	45,15%	2,8	5,83%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	0,0	0,00%	2,4	60,00%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	0,0	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	32,0	13,2	41,31%	0,4	1,25%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	8,0	6,4	80,00%	0,0	0,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	3,0	1,4	46,67%	0,0	0,00%
3.6 Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,7	65,00%	0,0	0,00%
4 Mobilität	96,0	70,0	59,6	85,07%	0,2	0,29%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8,0	5,0	2,0	40,00%	0,2	4,00%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	19,0	17,7	93,16%	0,0	0,00%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	22,8	87,69%	0,0	0,00%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	8,0	6,3	78,13%	0,0	0,00%
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	10,8	90,00%	0,0	0,00%
5 Interne Organisation	44,0	44,0	34,6	78,64%	1,2	2,73%
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	10,4	86,67%	0,0	0,00%
5.2 Interne Prozesse	24,0	24,0	16,2	67,50%	1,2	5,00%
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,00%	0,0	0,00%
6 Kommunikation, Kooperation	96,0	84,0	44,0	52,38%	4,2	5,00%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	5,2	65,00%	0,2	2,50%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	10,0	8,8	88,00%	0,0	0,00%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	18,0	11,8	65,56%	0,0	0,00%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	7,2	30,00%	4,0	16,67%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	11,0	45,83%	0,0	0,00%
Gesamt	500,0	378,0	228,0	60,32%	15,5	4,09%

Anlage 2: Energiepolitisches Arbeitsprogramm (pdf aus online-Tool)



Straelen



Arbeitsprogramm

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Eco Region		Zuständigkeit	Thomas Lir	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Fortschreibung der Bilanzierung							
Zuständigkeit	Thomas Linßen	Kosten (EUR)					
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	Intern		Extern		Summe	
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
		2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten

Erfassung der Überflutungsereignisse		Zuständigkeit	Monika Trie	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
Überflutungsereignisse aus Rückstau im Kanal und Grabensystemen werden zentral im Abwasserbetrieb erfasst und ausgewertet.							
Zuständigkeit	Monika Trienekens	Kosten (EUR)					
Beginn	2014-01-01	Intern		Extern		Summe	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)	2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

1.2.1 Kommunale Energieplanung

Grundsatzbeschluss Klimakriterienkatalog Bauleitplanung		Zuständigkeit	Fabiano Pir	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Bplan regelt Bodenrecht, energetische Festsetzungen sind damit kaum möglich. Daher Entwicklung eines städtebaulichen Kriterienkatalogs (AVV-Kompaktheit, beispielhafte Baumaßnahmen gem. §9 BauGB, günstige solare Ausrichtung etc.) und Beschluss durch Rat als Grundanforderung bei allen B-Plan-Verfahren Leitfaden entwickelt für kommunale und private Bauvorhaben; über Grundstückskaufverträge. Niedrigstenergiehausstandard, mind. KfW. 55 angestrebt. Kriterienkatalog für die Bauleitplanung als verbindliches Instrument; Kompaktheit, Verschattung etc. Orientiert sich an Klimaschutzsiedlung, Steuerung über Privatverträge, bei städtischen Grundstücken. Grundsatzbeschluss. Betrifft die komplette Bauleitplanung der Stadt Straelen. Beschluss am 9.6. vorgesehen.							
Zuständigkeit	Fabiano Pinto	Kosten (EUR)					
Beginn	2015-01-01	Intern		Extern		Summe	
Status	Beschlussfassung notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)	2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Städtische Klimaschutzsiedlung		Zuständigkeit	Fabiano Pir	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
Straelener Neubaugebiet 2015 (auf stadteigenen Flächen, Auswahl Ende 2014) nach Standards der 100 Klimaschutzsiedlungen NRW. Im Bereich Großmarktstraße wurde eine Fläche rückgebaut, dort soll eventuell eine Klimaschutzsiedlung entstehen. Sicher aber die Anwendung der von der Stadt entwickelten Leitfaden. Die Entwicklung hängt vom Erwerb der Flächen ab.							
Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen	Kosten (EUR)					
Beginn	2015-01-01	Intern		Extern		Summe	
Status	Beschlussfassung notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)	2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Klimaschutzbelange in der Flächennutzungsplanung		Zuständigkeit	Fabiano Pir	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Anpassung des Flächennutzungsplans der Stadt Straelen an Klimaschutzbelange. (Verkehrsführung, flächensparende Gebietsausweisung, Wind-Konzentrations-zonen etc.) Grünstreifen wurde aus dem Allgemeinen Siedlungsgebiet herausgenommen. Dadurch geht potenzielle Siedlungsfläche der Stadt Straelen verloren. Per Beschluss aus einer Stellungnahme zum Regionalplan.							

Zuständigkeit	Fabiano Pinto
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	15000	0	15000
2015	0	0	25000	0	25000

Prozess-Meilensteine

Wärmeversorgung im Gartenbausektor durch Tiefengeothermie.

Zuständigkeit Thomas Lir **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 3

Wärmeversorgung im Gartenbausektor durch Tiefengeothermie. Initiierung von Gesprächen mit Bürgergenossenschaft, ggf. Bohrungen mit zu finanzieren. Ggf. Co-Finanzierung durch Gartenbaubetrieb.

Zuständigkeit	Thomas Linßen
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Klimaschutzsiedlung "Großmarktstraße"

Zuständigkeit Fabiano Pir **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Klimaschutzsiedlung "Großmarktstraße" Belastbare Aussagen erst ab 2016 erwartet. Ggf. in Förderkulisse der "Klimaschutzsiedlung" integrieren.

Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen
Beginn	2016-03-01
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Fortführung des Energiemanagementsystems eea

Zuständigkeit Thomas Lir **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 3

Fortführung des Energiemanagementsystems eea

Zuständigkeit	Thomas Linßen
Beginn	2015-01-01
Fertigstellung	2018-12-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2015	0	0	8500	0	8500
2016	0	0	8500	0	8500
2017	0	0	8500	0	8500
2018	0	0	8500	0	8500

Prozess-Meilensteine

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes

Zuständigkeit ---- **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Der VEP aus dem Jahre 2003 wird aktuell fortgeschrieben. Car-Sharing soll berücksichtigt werden.

Zuständigkeit	----
Beginn	2014-01-01
Fertigstellung	2015-12-31
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2014 Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	20000	0	20000
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Neuaufgabe Radwegekonzept

Zuständigkeit ---- **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 2

Für die Überarbeitung / Aktualisierung des Radwegekonzeptes werden Haushaltsmittel eingestellt. MIV ist in Straelen vorherrschend, ÖPNV scheint nur begrenzt ausbaubar. Radfahren ist damit zentrales energiepolitisches Thema: Radwegenetz (Hierarchie), Orientierungssystem, ÖPNV-Kombination, Park+Bike für Besucher, eBike-Mobilität, Tourismusfaktor.

Zuständigkeit	----
Beginn	2015-01-01
Fertigstellung	2016-12-31
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Kosten (EUR)				
	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2015	0	0	0	0	0
2015	0	0	30000	0	30000

Prozess-Meilensteine

1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente

Verbindliche Klimaschutzvorgaben in der Bauleitplanung

Zuständigkeit Fabiano Pir **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Berücksichtigung dezentrale Energieversorgung und regenerative Energien.

Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Kosten (EUR)				
	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

Energiekatalog Projekt Großmarktstraße

Zuständigkeit Fabiano Pir **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 1

Entwicklung des Großmarktstraßenareals durch eine (teilprivate) Entwicklungsgesellschaft; Planungswettbewerb vorgesehen. Kriterienkatalog Energie (CO2-Ziele, Energiestandards, städtebauliche Optimierung etc.) in Anlehnung an Standard Klimaschutzsiedlung als verbindlicher Bestandteil der Auslobung. Berücksichtigung der geplanten Richtlinie für das nachhaltige und klimagerechte Bauen in Straelen

Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen
Beginn	2015-01-01
Fertigstellung	2017-12-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Kosten (EUR)				
	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Grundsatzbeschluss Energiekriterien bei Grundstücksverkäufen

Zuständigkeit ---- **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

Steuerungsmöglichkeiten in der Bauleitplanung begrenzt. Weitergehende Regelung in den privatrechtl. Kaufverträgen der Stadt möglich (CO2- und Primärenergieverbrauchswerte festlegen, Unterstützung von Bauträgern mit gebündelter Energiegewinnung etc.). Sinnvoller Startpunkt in Verbindung mit neuem städt. Baugebiet. Berücksichtigung durch Beschluss der geplanten Richtlinie für das nachhaltige und klimagerechte Planen und Bauen in Straelen.

Zuständigkeit	----
Beginn	2015-01-01
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Kosten (EUR)				
	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Depot Herongen als energetisch nachhaltiges Gewerbegebiet

Zuständigkeit Fabiano Pir **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

Konversion mit Reaktivierung versiegelter Flächen für Gewerbe und Renaturierung, Nachhaltige Niederschlagswasserbeseitigung, Regenerative oder KWK Versorgung Wärme / Strom.

Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Kosten (EUR)				
	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren

Bauherrenseminare zum Thema Energie		Zuständigkeit	Fabiano Pir	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
Bauherrenseminare zum Thema Energie (Kooperation mit der Architektenkammer, den baufinanzierenden Banken und den Nachbarkommunen v.a. Geldern (Nierspark)), ggf. in Verbindung mit neuen Baugebieten							
Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen, Quartiersmanager		Kosten (EUR)				
Beginn	2015-01-01		Intern		Extern		Summe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Verknüpfte Maßnahmen	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)		2015	0	0	1500	0
							1500

Prozess-Meilensteine

Beratungsmappe für Bauherren		Zuständigkeit	Fabiano Pir	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
auf Basis der (regionalen) Bauherrenseminare und des energetischen Quartiersmanagers: Beratungsmappe (oder Infoflyer) für Bauherren (Sachinformation, Fördermöglichkeiten, Umsetzungspartner der Region)							
Zuständigkeit	Fabiano Pinto, Thomas Linßen, Quartiersmanager		Kosten (EUR)				
Beginn	2015-01-01		Intern		Extern		Summe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Verknüpfte Maßnahmen	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)		2015	0	0	1500	0
							1500

Prozess-Meilensteine

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

Erarbeitung von Standards für den Neubau öffentlicher Gebäude.		Zuständigkeit	Michael Da	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Erhöhung des Anteils KWK/Erneuerbare im Strom und Wärmebereich. Verknüpfung mit der geplanten Richtlinie für das nachhaltige und klimagerechte Planen und Bauen in Straelen.							
Zuständigkeit	Michael Dams		Kosten (EUR)				
Status	keine		Intern		Extern		Summe
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
			2014	0	0	0	0
			2015	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Ausbau der Gebäudeleittechnik		Zuständigkeit	Michael Da	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Zentrale Steuerung der TGA mit gleichzeitigem Controlling (Energiemanagement)							
Zuständigkeit	Michael Dams		Kosten (EUR)				
Beginn	2015-01-01		Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	2016-12-31		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	keine		2015	0	0	61200	0
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)		2016	0	0	61200	0
							61200

Prozess-Meilensteine

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Bau einer PV-Anlage		Zuständigkeit	Michael Da	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
Für den Anbau der Mensa ist eine PV Anlage vorgesehen.							
Zuständigkeit	Michael Dams		Kosten (EUR)				
Beginn	2014-01-01		Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	2016-12-31		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	keine		2015	0	0	75000	0
							75000

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität (primär) eea 2014
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Zuständigkeit ---- Fortschritt in Umsetzung **Priorität 1**
Fortführung der energetischen Beleuchtungssanierung

Zuständigkeit ----
Beginn 2014-01-01
Fertigstellung 2016-12-31
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär) eea 2014
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	66000	0	66000
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Beschluß zur regelmäßigen Verwendung von mind. 6 % der Konzessionseinnahmen Zuständigkeit Bernd Kuse Fortschritt in Umsetzung **Priorität 2**
Beschluß zur regelmäßigen Verwendung von mindestens 6 % der Konzessionseinnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Zuständigkeit Bernd Kuse
Beginn 2014-01-01
Fertigstellung 2016-12-31
Status Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (primär) eea 2014
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Gesamtwärmebedarf und Deckungsgrad ermitteln Zuständigkeit Thomas Lir Fortschritt in Umsetzung **Priorität 1**

Zuständigkeit Thomas Linßen
Beginn 2014-01-01
Fertigstellung 2016-12-31
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär) eea 2014
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

Potentiale zur Abwärmenutzung ermitteln. Zuständigkeit Thomas Lir Fortschritt in Umsetzung **Priorität 1**
Gespräche mit relevanten Unternehmen in Straelen führen. Ermittlung der Energiedaten

Zuständigkeit Thomas Linßen
Beginn 2014-01-01
Fertigstellung 2016-12-31
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet (primär) eea 2014
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung

Optimierung der Pumpeneffizienz		Zuständigkeit	Monika Trié	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Wissenschaftliche Studie zur Optimierung des Wasserwerks Kastanienburg							
Zuständigkeit	Monika Trienekens						
Beginn	2014-01-01						
Fertigstellung	2015-12-31						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung (primär) eea 2014 Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)						

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

Beschaffung von klimaverträglichen Fahrzeugen		Zuständigkeit	Thomas Lir	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
Vorgaben CO2 Ausstoß <105 g /100 km, Energieeffizienz A+, Euro 6							
Zuständigkeit	Thomas Linßen						
Beginn	2014-01-01						
Fertigstellung	2014-12-31						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge (primär) eea 2014 Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)						

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	18400	0	18400

Prozess-Meilensteine

5.2.4 Beschaffungswesen

Unterzeichnung einer Richtlinie für die nachhaltige und klimafreundliche Beschaffung		Zuständigkeit	Thomas Lir	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Zuständigkeit	Thomas Linßen						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	5.2.4 Beschaffungswesen (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)						

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity

Internetauftritt eea		Zuständigkeit	Michael Bri	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Fortschritte eea darstellen, z.B. Berichte, Audit, EPAP							
Zuständigkeit	Michael Brimmers						
Status	keine						
Verknüpfte Maßnahmen	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)						

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

6.4.2 Konsumenten, Mieter

Integriertes energetisches Stadtquartierskonzept "Vogelsiedlung"		Zuständigkeit	Thomas Lir	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Umsetzung des Sanierungskonzeptes mit Quartiersmanager und Beratungsoffensive in Kooperation mit der Sparkasse Straelen							
Zuständigkeit	Thomas Linßen						
Beginn	2014-01-01						
Fertigstellung	2016-12-31						

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2014
Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2015	0	0	100000	0	100000
2016	0	0	100000	0	100000

Prozess-Meilensteine

Fortführung der Beratung, Best Practise

Zuständigkeit Thomas Lir **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

Exkursionen zu Klimaschutzsiedlungen für (Um)Bauwillige.

Zuständigkeit Thomas Linßen

Beginn 2016-01-01

Fertigstellung 2018-12-31

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	1000	0	1000
2017	0	0	1000	0	1000
2018	0	0	1000	0	1000

Prozess-Meilensteine

Energetischer Miet-/Kaufpreisspiegel

Zuständigkeit Bernd Kuse **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 3

Hohe Qualitätsstandards beim Wohnen in Straelen; Mieter und Käufer betrachten auch energetische Faktoren; Würdigung des energetischen Engagements von Vermietern/Bauherren durch Quantifizierung in Miet-/Kaufpreisspiegel (in Zusammenarbeit mit Maklern und Banken vor Ort)

Zuständigkeit Bernd Kuse

Beginn 2015-01-01

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Beständige, lokale und regionale Presse- und Medienarbeit

Zuständigkeit Michael Bri **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Beständige, lokale und regionale Presse- und Medienarbeit

Zuständigkeit Michael Brimmers

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2015 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine